

anstaltet. Er erhielt bald bloss männliche, bald wieder bloss weibliche Blütenstände, so dass diese Pflanze beinahe für zweihäusig gelten könnte. Diese Abweichungen von der Norm schreibt der Verfasser dem Einflusse von parasitischen Pilzen (*Ustilago Maydis* und *Fischeri* Pass.) und zum Theile Ernährungsstörungen in Folge unzuträglicher Bodenmischung zu.

M. Přihoda.

Correspondenz.

Kalksburg, 3. December 1880.

Die Kiefernmistel (*Viscum laxum* B. et R.) betreffend, bemerkt H. v. Uechtritz in seinen stets sehr lehrreichen „Resultaten der Durchforschung der schlesischen Phanerogamenflora“, Jahr 1879, S. 3, f. „eine schwerlich zu bejahende Frage ist es vorläufig, ob das *Viscum* unserer Kiefern stets gelbe Beeren besitzt“ und „ebenso ist der Specieswerth dieser Form gewiss noch begründeten Zweifeln unterliegend“ . . . Dass diese Bedenken sehr begründet sind, beweist die auf der österreichischen Schwarzföhre (*Pinus Laricio* Poir.) um Mödling und Gumpoldskirchen (z. B. auf der „breiten Föhre“) nicht selten vorkommende Pflanze, deren Beeren nicht gelb genannt werden können, obschon deren Grösse, sowie die Blattform auf *V. laxum* passen. Hingegen wächst im Laxenburger Parke ausser vielen anderen mit theils grossen, theils kleinen weissen Beeren auf *Acer campestre* auch mitunter eine gelbbeerige Mistel (20. November), die gleichfalls der weiteren Beachtung empfohlen wird.

J. Wiesbaur S. J.

Warschau, 10. December 1880.

Carlina acanthifolia All. ist in Polen entdeckt worden. Gestern hatte ich Gelegenheit, solche in üppigen, prächtigen Exemplaren bei Herrn Lapezynski zu sehen, welche von Fräulein Hempel, einer fleissigen Freundin der Botanik, bei der Stadt Helm, im Gouvernement Lublin auf einem Kalkhügel in diesem Sommer gesammelt worden waren. Sie wächst dort mit *Carlina acaulis* zusammen in ziemlicher Menge. Ich habe diese Pflanze in meinem Herbar aus Frankreich, aber diese hat wenigstens $\frac{2}{3}$ kleinere Blüten als die polnische. Welche Schätze birgt noch unsere Flora! In der Blüthezeit kommenden Jahres werde ich diese Pflanze selbst sammeln, indem ich eine Reise nicht scheuen werde.

F. Karo.

Personalnotizen.

— Carl B. Heller, Professor am Theresianum in Wien, welcher in früheren Jahren Mexiko botanisch durchforschte, ist am 14. December, 56 Jahre alt, gestorben.

— Dr. A. Dodel-Port ist zum ausserord. Prof. an der Universität Zürich ernannt worden.

— Dr. E. Hampe ist am 23. November in Helmstedt gestorben. Er erreichte ein Alter von 85 Jahren.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— Auf Anregung des Professors Dr. Nitsche in Tharand, hat der „deutsche Fischerei-Verein“ beschlossen, einen Preis von 500 Mark für die beste Arbeit über folgendes Thema auszusetzen: Von den zur Brut ausgesetzten Fisch-Eiern, namentlich den Salmoniden-Eiern, vernichten die als „Byssus oder Schimmelbildungen“ dem Fischzüchter wohlbekanntem Pilze, die theils zu den Saprolegniaceen, theils zu den Schizomyceten gehören, einen sehr beträchtlichen Procentsatz. Es wird nun eine genaue botanische Schilderung der betreffenden Gattungen und Arten, ihrer Biologie und Fortpflanzung, der Art ihrer Einführung in die Fischzuchtapparate, der Bedingungen, die ihre Entwicklung begünstigen oder hindern, sowie eine Darlegung, wie sie das Ei schädigen, gewünscht. Daran soll sich die Erörterung der Frage schliessen, ob und durch welche Mittel es möglich wäre, ihre Zuführung überhaupt zu verhindern und welche Massnahmen gegen die weitere Verbreitung des einmal in eine Brut eingeführten Uebels am zweckmässigsten zu treffen wären. Die betreffenden Arbeiten sind versiegelt und mit Motto versehen, bis zu dem 1. October 1882 an das Bureau des Deutschen Fischerei-Vereins in Berlin W., Leipziger Platz 9, zu übersenden. Die Bewerbung um den Preis ist international. Die eingesandten Preisschriften müssen in deutscher, französischer oder englischer Sprache abgefasst sein.

— Unter dem Namen Irmischia hat sich in Sondershausen ein botanischer Verein für das nördliche Thüringen gebildet.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingelangt: Von Herrn Dufft mit Pflanzen aus Thüringen. — Von Hrn. Wiesbaur mit Pfl. aus Niederösterreich. — Von Herrn Matz mit Pfl. aus Niederösterreich. — Von Herrn Sommer mit Pfl. aus Böhmen.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Winkler, Murr, Felsmann, Oertel.

Aus Ungarn einges. von Holuby: *Artemisia Abrotanum*, *Aspidium lobatum*, *Cyperus fuscus* f. *um'rossa*, *G. uiana cruciata*, *Glyceria distans*, *Hieracium tridentatum*, *Lathyrus silvestris*, *Solanum muniaum*, *Soya hispida*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [031](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 33-34](#)